

# Amtsblatt

## für die *Gemeinde Brieselang*

mit den Ortsteilen  
Bredow und Zeestow  
Amtliche Bekanntmachungen  
der Gemeinde Brieselang

**Nummer 02/2022**

**21. Januar 2022**

### Inhalt



Titelbild  
Nymphe von  
Brieselang  
Foto: Patrick Reincke

#### **Amtlicher Teil**

- Beschlüsse aus der Sitzung der Gemeindevertretung vom 15.12.2021 [Seite 6 - 10 ]

#### **Nicht-Amtlicher Teil**

- Vorwort des Bürgermeisters
- Informationen aus dem Rathaus
- Informationen aus dem Gemeindegebiet
- Sonstige Informationen
- Impressum

## Beschlüsse der Sitzung der Gemeindevertretung vom 15.12.2021 - öffentlicher Teil -

### BV/0676/21 Zusätzliche Räume für die Gesamtschule schaffen

*Einreicher: Der Bürgermeister*

Die Gemeindevertretung nimmt den in der Anlage dargestellten Raumbedarf der Gesamtschule für die Schuljahre 2022/2023 – 2024/2025 mit insgesamt 12 Räumen zur Kenntnis. Für den Fall, dass der Gesamtschulneubau noch nicht zum Schuljahr 2025/2026 fertig gestellt werden kann, erhöht sich der Bedarf um 3 weitere Räume auf 15 Räume. Darüber hinaus erkennt die Gemeindevertretung den Bedarf von einem zusätzlichen Raum für die Robinson-Grundschule für das kommende Schuljahr an.

In diesem Zusammenhang sollen die 4 von der Gesamtschule in der Robinson-Grundschule genutzten Räume so schnell wie möglich der Robinson-Grundschule und dem Hort zur Verfügung gestellt werden. Dies würde den notwendigen Neubaubedarf im Rahmen der Interimslösung um 4 Räume auf 16 bzw. 19 Räume erhöhen.

Für die kommenden Schuljahre ergeben sich folgende Raumbedarfe für die Gesamtschule (ohne Berücksichtigung des gewünschten Freizuges der Robinson-Grundschule durch die Gesamtschule):

Schuljahr		Raumbedarf	Bemerkung
2022/ 2023	ab 01.08.2022 erstes Halbjahr	4	vorübergehend aus Bestand Gesamtschule und 2 alt Hort (Umwidmung eines Raumes)
	ab 01.02.2023 zweites Halbjahr	+5	Bedarf aus 1. Halbjahr (mit Rückgabe von 2 Räume in den Bestand der R-GS und Hort)
2023/ 2024	ab 01.08.2023	+3	3 neue Räume GS
2024/ 2025	ab 01.08.2024	+4	4 neue Räume GS
2025/ 2026	ab 01.08.2025	-12	Rückbau möglich Übergabe Neubau Gesamtschule
	ab 01.08.2025	+3	wenn Neubau nicht rechtzeitig fertig wird

Die Robinson-Grundschule hat den Bedarf für einen zusätzlichen Raum für das Schuljahr 2022/2023 angemeldet. Dieser wäre dann bei den zu schaffenden Schulräumen hinzuzuzählen.

Die Verwaltung wird beauftragt, im Ausschuss für Gemeindeentwicklung im Januar ein Konzept für bautechnische Lösungen vorzulegen.

Die Verwaltung wird beauftragt, für die Zwischennutzung eine möglichst kostengünstige Lösung zu erarbeiten. Auch Räume Dritter sollen in Betracht gezogen werden.

**Abstimmung:** Ja: 18, Nein: 0, Enthaltungen: 0, Ergebnis: einstimmig angenommen

**BV/0677/21 Berufung eines Sachkundigen Einwohners für den Ausschuss Bildung und Soziales**

*Einreicher: Fraktion Freie Wähler Brieselang*

Frau Michaela Bischoff, Simmelweg 27, 14656 Brieselang, wird als Sachkundige Einwohnerin der Fraktion *Freie Wähler Brieselang* in den Ausschuss für Bildung und Soziales berufen.

**Abstimmung:** Ja: 18, Nein: 0, Enthaltungen: 0, Ergebnis: einstimmig angenommen

**BV/0626/21 Gesamtschule: Ausschreibung auf bebaubarem Grundstück sichern**

*Einreicher: Fraktion Bürger Für Brieselang*

Die Gemeindevertretung hat auf Vorschlag des Bürgermeisters beschlossen, den Neubau einer Gesamtschule sowie einer Sporthalle auf einer Fläche zu errichten, die derzeit dem Grün-Weiß Brieselang e.V. zur Verfügung steht. Die Gemeindevertretung hat zudem die Errichtung alternativer Sportflächen an anderer Stelle beschlossen.

Vor diesem Hintergrund wird der Bürgermeister beauftragt, *das von der Gemeinde Brieselang zu beeinflussende Bauplanungsrecht* vor kostenauslösenden Maßnahmen für den Neubau einer Gesamtschule und einer Sporthalle sicherzustellen, dass dem Bau keine öffentlich-rechtlichen Hindernisse, insbesondere baurechtliche Vorgaben, und keine Rechte Dritter entgegenstehen.

**Abstimmung:**

Ja-Stimmen: Achilles, Christian; Barth, Lennard; Bischoff, Christian; Bleck, Fabian; Brockmann, Harald; Buhrig, Ines; Ehrecke, Christian; Frei, Carmen; Fritz, Winfred; Hahn, Ilse-Dore; Hoffmann-Kranich, Susanne; Jütterschenke, Norbert; Koch, Antje; Lerch, Janina; Lorenz, Jörg; Swillus, Heike; Vogel, Thomas (17)

Nein: Heimann, Ralf (1), Enthaltungen: (0), Ergebnis: mehrheitlich angenommen

**BV/0682/21 Beschluss über die Planung und Ausschreibung der Erneuerung der Straßenbeleuchtung im Forstweg in Brieselang**

*Einreicher: Der Bürgermeister*

Die Beleuchtung im Forstweg von Hans-Klakow-Straße bis Höhe Haus Bredower Allee 2 ist analog der Maßnahme Forstweg, Wustermarker Allee bis L 202 zu erneuern. Dabei sind die Masten hauptverkehrsstraßengerecht anzupassen und die Beleuchtung auf LED umzurüsten. Hierzu sind die vorhandenen Restmittel aus dem bereits umgesetzten Beleuchtungsprojekt Forstweg zu verwenden.

Mit der Planung und der Ausschreibung kann begonnen werden.

Dem Gemeindeentwicklungsausschuss ist regelmäßig Bericht zu erstatten.

**Abstimmung:** Ja: 18, Nein: 0, Enthaltungen: 0, Ergebnis: einstimmig angenommen

**BV/0652/21 Entlastung Hauptverwaltungsbeamter Jahresabschluss 2012**

*Einreicher: Der Bürgermeister*

Die Gemeindevertretung beschließt den geprüften Jahresabschluss 2012 und erteilt die uneingeschränkte Entlastung für den Bürgermeister der Gemeinde Brieselang gemäß § 82 Abs. 4 BbgKVerf für das Haushaltsjahr 2012.

**Abstimmung:** Ja: 17, Nein: 1, Enthaltungen: 0, Ergebnis: mehrheitlich angenommen

**BV/0673/21 Entlastung Hauptverwaltungsbeamter Jahresabschluss 2013**

*Einreicher: Der Bürgermeister*

Die Gemeindevertretung beschließt den geprüften Jahresabschluss 2013 und erteilt die uneingeschränkte Entlastung für den Bürgermeister der Gemeinde Brieselang gemäß § 82 Abs. 4 BbgKVerf für das Haushaltsjahr 2013.

**Abstimmung:** Ja: 17, Nein: 1, Enthaltungen: 0, Ergebnis: mehrheitlich angenommen

**BV/0674/21 Entlastung Hauptverwaltungsbeamter Jahresabschluss 2014**

*Einreicher: Der Bürgermeister*

Die Gemeindevertretung beschließt den geprüften Jahresabschluss 2014 und erteilt die uneingeschränkte Entlastung für den Bürgermeister der Gemeinde Brieselang gemäß § 82 Abs. 4 BbgKVerf für das Haushaltsjahr 2014.

**Abstimmung:** Ja: 17, Nein: 1, Enthaltungen: 0, Ergebnis: mehrheitlich angenommen

**BV/0667/21 Änderung des Stellenplans 2021**

Einreicher: Der Bürgermeister

Der Stellenplan für das Haushaltsjahr 2021 wird in Abänderung des Stellenplanes als Anlage zum Haushaltsplan 2021 in der Fassung des Änderungsbeschlusses Nr. BV/0464/21 vom 24.03.2021 und des Änderungsbeschlusses Nr. BV/0512/21 vom 02.06.2021 wie folgt neu festgesetzt:

**(unverändert)**

**Stellenplan (in Vollzeiteinheiten)  
Haushaltsjahr 2021  
Teil 1 - Gesamtübersicht  
1. Beamte**

Datum: 01.12.2021

Seite: 1

Wahlbeamte und Laufbahngruppen	Besoldungsgruppe	Stellen im Haushaltsjahr		Stellen im Vorjahr	Zahl der tatsächlich besetzten Stellen am 30.06 des Vorjahres	Erläuterungen
		-insgesamt-	davon aussondert	-insgesamt-		
-1-	-2-	-3-	-4-	-5-	-6-	-7-
Beamte auf Zeit	A16	1,00000	0,00000	1,00000	1,00000	
<b>Insgesamt</b>		1,00000	0,00000	1,00000	1,00000	

**(verändert)**

**Stellenplan (in Vollzeiteinheiten)  
Haushaltsjahr 2021  
2. Tariflich Beschäftigte**

Datum: 01.12.2021

Seite: 1

Entgeltgruppe	Stellen im Haushaltsjahr	Stellen im Vorjahr	Zahl der tatsächlich besetzten Stellen am 30.06 des Vorjahres	Erläuterungen
-1-	-2-	-3-	-4-	-5-
12	2,000	3,000	3,000	
11	1,000	1,000	0,400	
10	11,000	8,000	6,000	1,0 VbE zusätzlich für Referent*in BM, 1 VbE zus. f. d. anst. Hochbau-Maßnahmen 1,0 VbE zus. Gemeindeentwicklung gem. Beschluss BV/0464/21, 1 VbE kw, 0,019 VbE mehr
09b	7,519	7,500	7,425	
09a	8,550	7,750	7,750	0,8 VbE n. Stellenbeschr. u. Eingruppierung v. E8 n. E9a
08	14,500	12,500	10,275	1,000* KW, 1 VbE zusätzlich für kfm. Gebäudemanagement (Liegenschaften), 1 VbE befr. a. 2 Jahre bis 31.12.2022, Besetzung 1,0 VbE w. MuSchu und ETZ gesperrt,
07	12,232	11,200	10,794	0,5 VbE für Sitzungsdienst zusätzlich, 0,75 VbE (zusätzlich) darf nicht besetzt werden, bis Konzept Rufbereitschaft OW vorliegt
06	9,000	8,000	6,000	1 VbE zusätzlich für Sekretariat GE/BW, 1 VbE jeweils befristet für 1 Jahr (Anschlussbeschr. d.AZUBI n. d. Abschlussprüfung)
05	8,019	7,500	7,500	
04	11,000	10,500	10,400	0,5 VbE zusätzlich bis Renteneintritt,
03	0,513	0,500	0,000	
02	2,785	2,400	2,400	
S18	1,000	1,000	0,850	
S17	2,000	2,000	0,800	
S16	1,000	1,000	0,800	
S08a	34,609	31,000	25,650	Stelle (0,938 VbE) derzeit befristet besetzt (0,5 VbE), da befr. EU-Rente der Stelleninhaberin
S04	1,800			0,6 VbE mehr für zukünftige berufsbegleitende Ausbildung in Kita
<b>Insgesamt</b>	128,527	116,050	101,044	

(unverändert)

Stellenplan (in Vollzeitinheiten)  
Haushaltsjahr 2021  
Teil 2 - Besondere Abschnitte

Datum: 01.12.2021

Seite: 1

1. Probebeamte, Anwärter und Auszubildende				
Bezeichnung	Art der Vergütung	Anzahl	beschäftigt am 01.10. des Vorjahr	Erläuterungen
-1-	-2-	-3-	-4-	-5-
	Ausbildungsvergütung	1,000	1,000	
	Ausbildungsvergütung	1,000	1,000	
	Ausbildungsvergütung	1,000	1,000	
<b>Insgesamt</b>		<b>3,000</b>	<b>3,000</b>	

Mithin werden mit diesem Beschluss folgende Stellen neu geschaffen bzw. aufgestockt:

Anzahl	Entgelt-	vereinbarte vertr. Arbeitszeit wöchentlich	VbE lt bisher	Erhöhung		Erläuterungen
				zum 01.01.2022	zum 01.01.2023	
<b>vertraglich gebundene Stellen/Beschäftigte</b>						
2	E 2	8 h	0,4	0,405	0,410	Hallenwarte
1	E 3	20 h	0,5	0,506	0,513	Straßenbegeher
1	E 5	30 h	0,75	0,759	0,769	Hausmeister
1	E 7	30 h	0,75	0,759	0,769	Sitzungsdienst
Zwischensumme:			2,4	2,430	2,462	0,062 (2 h 27 min/Woche im Jahr 2023)
<b>Teilzeit-Beschäftigte mit Aufstockungswunsch auf die bisher vertraglich geschuldete Arbeitszeit bzw. Vollzeitbeschäftigung (noch weitere Anträge erwartet)</b>						
1	E 9 b (bzw. 75 v. H der Arbeitszeit eines VZ-Beschäftigten (30 h))		0,75	0,759	0,769	Personalwesen
1	E 8	30 h	0,75	1,000	1,000	Kfm. Liegenschaftsverw.
Zwischensumme:			1,5	1,759	1,769	0,269 (10 h 38 min/Woche im Jahr 2023)
<b>neue Stellen/zusätzliche Stellenanteile:</b>						
1	E 10	Referent/in des Bürgermeisters	0	1	1	
1	E 7	Aufstockung SB Sitzungsdienst wg. TZ Antrag Bestandspersonal	0,5	1,006	1,013	aufgrund des TZ-Verlangens wurde eine feste Stundenanzahl vereinbart
1	E 8	SB kaufm. Liegenschaftsverw.	0	1	1	
1	E 6	Sekretariat FB GE/BW	0	1	1	
1	E 4	Aufstockung Bauhofbeschäftigter wg. TZ-Antrag Bestandspersonal	0,5	1	1	
1	E 5	Aufstockung Stelle Hausmeister wg. Ausscheiden Stelleninhaber	0,5	1	1	
1	E 8	SB Personalwesen (bis . Stellenrest E 7 - 0,25 VbE und E 8 - 0,45 VbE)	0,7	1	1	Rechtsanspruch aufgrund Ende Elternzeit
Zwischensumme:			2,2	7,006	7,013	4,813 (229 h 37 min/Woche im Jahr 2023)
						(dav. 158 h/Woche für komplett zusätzliche Stellen)
<b>Gesamterhöhung:</b>						<b>5,144</b>

**Abstimmung:** Ja: 18, Nein: 0, Enthaltungen: 0, Ergebnis: einstimmig angenommen

**BV/0687/21 Zielkonzept 2020: Stärkung und Sicherung des Siedlungs- und Wirtschaftsraumes Brieselang/Wustermark; Fortschreibung der Vereinbarung zwischen Wustermark und Brieselang**  
Einreicher: Der Bürgermeister

Der Fortschreibung der Vereinbarung mit der Gemeinde Wustermark zur Kostenbeteiligung an der Umgehungsstraße für Zeestow/Brieselang Süd wird zugestimmt. Die benötigten Finanzmittel sind im Haushalt 2022 ff. einzustellen.

Dem Gemeindeentwicklungsausschuss ist regelmäßig über die weitere Umsetzung Bericht zu erstatten.

**Abstimmung:** Ja: 18, Nein: 0, Enthaltungen: 0, Ergebnis: einstimmig angenommen

**BV/0683/21 Friedhofssatzung und Friedhofsordnung Beschlüsse umsetzen**

*Einreicher: Fraktion Die Linke*

Im August 2020 hat die Gemeindevertretung einstimmig die Umsetzung der BV/0240/20, BV/0262/20 und BV/0241/20 beschlossen. Leider wurde bis zur verlängerten Frist der Gemeindevertretung keine aktualisierte bzw. ratifizierte Friedhofssatzung sowie Friedhofsordnung vorgelegt.

1. Die Frist zur Ratifizierung der Abteilungen auf dem Waldfriedhof Erdgemeinschaftsanlage, Erdgemeinschaftsanlage mit Tafel und Sternenkinder wird bis zum 30. September 2022 verlängert.
2. Der Gemeindevertretung wird bis spätestens zum oben genannten Termin eine aktualisierte Friedhofssatzung und Friedhofsordnung zur Abstimmung vorgelegt.

**Abstimmung:** Ja: 16, Nein: 0, Enthaltungen: 1, Ergebnis: einstimmig angenommen

**BV/0668/21 Unterstützung von örtlich niedergelassenen Kleinbetrieben in den Ortslagen Brieselang, Bredow und Zeestow und Anerkennung der Leistungen der Beschäftigten der Gemeinde Brieselang durch eine Gutscheinaktion**

*Einreicher: Der Bürgermeister*

Die Gemeinde möchte vor dem Hintergrund der auf Grundlage der Corona-Pandemie fortgesetzten Eingriffe in die Geschäftsgrundlagen von Betrieben und Händlern einem Teil der in den Ortslagen Brieselang, Bredow und Zeestow mit einem „Ladenlokal“ ortsansässigen Kleinunternehmern über eine Gutscheinaktion mit einem symbolischen Einkauf finanziell unterstützen. Mit diesen Gutscheinen soll jedem Beschäftigten der Gemeinde Brieselang im Rahmen der steuerfreien 44-Euro-Grenze für einen Sachbezug in einem Monat (hier: nur Dezember 2021) für die besonderen Leistungen im Jahr 2021 vor dem Hintergrund der Corona-Pandemie Danke gesagt werden. Im Gegenzug entfallen auch in diesem Jahr wieder die Aufwendungen für die Weihnachtsfeier der Beschäftigten.

Eine zweite Förderung für die Kleinhändler und Kleinbetriebe, z. B. Friseur mit Salon, entsteht, wenn die Beschäftigten die Gutscheine einlösen und über den Wert des Gutscheins hinaus Leistungen nutzen. Die Gutscheine dürfen in keinem Fall, auch nicht in einem kleinen Teilbetrag, ausgezahlt oder überwiesen werden.

Die Gemeinde ruft unsere Bürger (m/w/d) auf, in diesen schweren Zeiten mit den ortsansässigen Unternehmen Solidarität zu zeigen und verstärkt die Möglichkeiten zum Erwerb unserer Dienstleistungen und zum Einkauf vor Ort zu nutzen und dabei behilflich zu sein, unsere kleinen Geschäfte und Dienstleister aktiv in der Gemeinde zu erhalten.

**Abstimmung:** Ja: 15, Nein: 0, Enthaltungen: 0, Ergebnis: einstimmig angenommen

**BV/0688/21 Bürgerbudget**

*Einreicher: Der Bürgermeister*

Nach Prüfung und Auswertung durch die Verwaltung der Gemeinde Brieselang können fast alle Maßnahmen im Rahmen des festgesetzten Bürgerhaushalt-Budgets in Höhe von insgesamt 20.000 Euro umgesetzt werden. Nicht realisierbar sind hingegen die Erneuerung der Sanitäranlagen im Gemeindehaus in Zeestow sowie die Errichtung eines öffentlichen WCs am Bahnhof in Brieselang. Infolgedessen ist eine Online-Abstimmung oder eine öffentliche Veranstaltung überflüssig – hier Satzung zum Bürgerhaushalt der Gemeinde Brieselang, § 5 (Absatz 1) Abstimmung. Auf Basis der einstimmigen Empfehlung des Haushalts- und Finanzausschusses wird darauf ausnahmsweise verzichtet.

**Abstimmung:** Ja: 14, Nein: 0, Enthaltungen: 0, Ergebnis: einstimmig angenommen



Bürgermeister Ralf Heimann

**Liebe Bürgerinnen und Bürger von Brieselang,  
Bredow und Zeestow,**

ich hoffe, Sie sind alle gut und gesund in das neue Jahr gekommen. Wünschen wir uns für 2022, die Akte Corona schließen zu dürfen. Ich wäre dabei.

Leider müssen wir aber auch noch einmal zurück nach 2021 schauen. In der Anlage zu meinem Vorwort finden Sie zwei Schriftstücke, die ich Ihnen als IHR Bürgermeister nicht vorenthalten möchte.

Nach den fortlaufenden Diskussionen ist dies, wie Sie lesen werden, eine rechtlich saubere Abwägung über mein Interview im Amtsblatt vor einem Jahr. Dr. Becker hat hier Stellung bezogen, ehemaliger ehrenamtlicher Richter am Landesverfassungsgericht in Brandenburg.

Anmerken möchte ich noch, dass vor meiner Amtszeit ein Interview des Bürgermeisters im Amtsblatt keine Diskussionen ausgelöst hat.

Das zweite Dokument ist der Beschluss des Verwaltungsgerichts Potsdam zur Kündigung des Brieselanger SV.

Was war passiert?

Der Brieselanger SV (BSV) hatte einen langfristigen Pachtvertrag für die gesamte Sportlerklausur. Statt eine Pacht wurden Instandsetzungsarbeiten als Gegenleistung vereinbart.

2016 stellte der Verein fest, den Vertrag nicht erfüllen zu können. Die Gemeindevertretung stimmte der Aufhebung des Vertrags zu Mitte 2017 zu. Damit sollte der Verein wie jeder andere auch feste

Nutzungsentgelte bezahlen. Tatsächlich schloss mein Amtsvorgänger keinen Vertrag ab und der BSV konnte die Sportlerklausur im vollen Umfang kostenlos für rund 2,5 Jahre nutzen.

Am 15. September 2019 wurde ich zum Bürgermeister gewählt. Es dauerte keine zwei Wochen und der Verein erhielt einen privilegierten Nutzungsvertrag, 60 EUR pro Monat für die alleinige Nutzung der Kegelbahn, Büro, Umkleidekabine und Mitnutzung von Dusche und Gaststätte.

Durch Untervermietung durften Erträge generiert werden, der Verein kassiert BRUTTO die gesamte Miete und der Brieselanger Steuerzahler bezahlt die laufenden Betriebskosten.

Die öffentliche Hand hat den Grundsatz der Gleichbehandlung anzuwenden - das gilt auch für das Vereinsleben in der Gemeinde.

Statt Gespräche im Rathaus zu führen zog, der BSV öffentlich in die Gremien der Gemeindevertretung. Der Vorsitzende, Herr Müller-Schaafhausen, sachkundiger Einwohner für die Bürger für Brieselang, war jetzt regelmäßiger Gast. Der privilegierte Sondervertrag sollte wieder her.

Am 29.09. stellte Frau Lerch, Bürger für Brieselang, in der Gemeindevertretung den nicht fristgemäß eingereichten Antrag auf einstweilige Anordnung und Klage zur Feststellung, dass der Bürgermeister angesichts des Beschlusses der Gemeindevertretung zur Rücknahme der Kündigung verpflichtet ist. Der Vorsitzende der Gemeindevertretung, Herr Vogel, Bürger für Brieselang, und der stellvertretende Vorsitzende der Gemeindevertretung sollen die Gemeindevertretung vor dem Verwaltungsgericht vertreten und dafür anwaltliche Hilfe in Anspruch nehmen. Die GV stimmte zu. Als Rechtsanwalt wurde Herr Achilles, Bürger für Brieselang, beauftragt.

In der Anlage können Sie den Beschluss des Verwaltungsgerichts Potsdam nachlesen und sich Ihr eigenes Urteil bilden.

**Ich wünsche Ihnen eine kraftvolle und gesunde Zeit, passen Sie auf sich und Ihre Liebsten auf und vergessen Sie nicht das Leben zu leben—gerade wegen Corona.**

Ihr

A handwritten signature in black ink that reads "Ralf Heimann". The signature is written in a cursive, slightly slanted style.

Von: Dr. Ulrich Becker <[REDACTED]>  
Gesendet: Dienstag, 5. Januar 2021 12:38  
An: Heimann <ralf.heimann@gemeindebrieselang.de>  
Betreff: Re: Neutralitätsgebot des Bürgermeisters

Sehr geehrter Herr Heimann,

in Ihrer Mail vom 21. Dezember 2020 werfen Sie auch die Frage nach der Reichweite des Neutralitätsgebots im Hinblick auf das im Amtsblatt abgedruckte Interview auf. In dem Beschlussentwurf der Fraktion BFB für die Sondersitzung am 12. Januar 2021 ist insoweit vom „Missbrauch des Amtsblattes“ die Rede.

Hierzu möchte ich auf Folgendes hinweisen:

Nach § 4 Abs. 3 Satz 2 der Bekanntmachungsverordnung (BekanntV) sind bei Nachrichten im nichtamtlichen Teil des Amtsblatts die Grundsätze der Neutralität und der Gleichbehandlung zu beachten. Zwar erscheint mit etwas zweifelhaft, ob ein Interview als „Nachricht“ im Sinne von § 4 Abs. 3 Satz 2 BekanntV zu werten ist, denn ein Interview steht seiner Natur nach einem „Meinungsartikel“ näher als einer Nachricht. Es geht ja gerade darum, die Ansichten des Interviewten zu erfahren. Gleichwohl dürfte es richtig sein, dass, da Sie Amtsträger sind und das Interview auch erkennbar in Ihrer Funktion als Amtsträger gegeben haben, jedenfalls die Prinzipien der „Sachlichkeit“ zu beachten sind und - da das Amtsblatt von der Gemeinde herausgegeben wird, insoweit auch der Gleichbehandlungsgrundsatz zu beachten ist.

Die Verletzung des Gleichbehandlungsgrundsatzes wird in dem Beschlussentwurf nicht gerügt und ist für mich auch nicht ersichtlich. Die Frage würde sich erst dann m.E. stellen, wenn es Anfragen Dritter gibt, die ein Interview im nichtamtlichen Teil des Amtsblattes platzieren wollen. Diese Frage muss derzeit aber nicht entschieden werden.

Was einen Verstoß gegen das Neutralitätsgebot angeht, meine ich, dass dies fernliegt. Diese besondere Pflicht von Amtsträgern steht in besonderer Nähe zum Anspruch politischer Parteien auf Chancengleichheit und erlagt insbesondere im Vorfeld von Wahl Bedeutung. Dieser zeitliche Zusammenhang fehlt vorliegend. Anders formuliert. Wäre das Interview zwei Monate vor den nächsten Kommunalwahlen erschienen, wäre es in meinen Augen rechtlich sehr problematisch, weil es durchaus Präferenzen/Vorbehalte gegen bestimmte in der Gemeindevertretung agierende Fraktionen erkennen lässt. Wegen der großen zeitlichen Distanz zu den nächsten Kommunalwahlen (bzw. noch weiterer Distanz zu den nächsten Bürgermeisterwahlen), meine ich, dass eine Verstoß gegen das Neutralitätsgebot nicht gegeben ist.

Und auch was das Sachlichkeitsgebot angeht, meine ich, dass der Rahmen nicht überschritten ist, den die Rechtsprechung aufspannt. Das Bundesverwaltungsgericht nennt vier Kriterien (BVerwG, Urt. vom 13. Sept. 2017 - 10 C 6.16), die bei der Abgaben von Werturteilen beachtet werden müssen:

- keine sachfremden Erwägungen
- keine Überschreitung des sachlich gebotenen Rahmens
- keine lenkende Einflussnahme auf politische Meinungsbildungsprozesse in der Bevölkerung
- Austausch sachlicher Argumente muss im Vordergrund stehen.

Ich meine, dass diese - zugegebenerweise z.T. sehr auslegungsbedürftigen, man könnte auch sagen schwammigen - Grenzen vorliegend durch das Interview nicht überschritten sind. Eine Zwischenbilanz nach dem ersten Jahr der Amtszeit erscheint mir danach nicht „unsachlich“.

Mit freundlichen Grüßen

Dr. Ulrich Becker  
Rechtsanwalt  
Fachanwalt für Verwaltungsrecht

LOH Rechtsanwälte  
Partnerschaftsgesellschaft mbB

Leipziger Platz 7  
D-10117 Berlin

[www.loh.de](http://www.loh.de)



Beglaubigte Abschrift



VERWALTUNGSGERICHT POTSDAM

BESCHLUSS

VG 1 L 813/21

In dem verwaltungsgerichtlichen Verfahren

der Gemeindevertretung der Gemeinde Brieselang, vertreten durch den Vorsitzenden der Gemeindevertretung Thomas Vogel und den stellv. Vorsitzenden Lennard Barth, Am Markt 3, 14656 Brieselang,

Antragstellerin,

Prozessbevollmächtigter: Rechtsanwalt Christian Achilles, Nachtigallenweg 14,  
14656 Brieselang, Az.: 214/21,

g e g e n

den Bürgermeister der Gemeinde Brieselang, Am Markt 3, 14656 Brieselang,

Antragsgegner,

Prozessbevollmächtigte: LOH Rechtsanwälte Partnerschaftsgesellschaft mbB,  
Leipziger Platz 7, 10117 Berlin, Az.: 0658/21.34,

wegen Verfassung, Verwaltung und Organisation der Gemeinden und Gemeindeverbände/ kommunalen Gebietskörperschaften;  
hier: Verletzung von kommunalverfassungsrechtlichen Zuständigkeiten und Nichtumsetzung eines Beschlusses der Gemeindevertretung

hat die 1. Kammer des Verwaltungsgerichts Potsdam

am 20. Dezember 2021

durch  
den Vorsitzenden Richter am Verwaltungsgericht Dr. Grohmann,  
die Richterin am Verwaltungsgericht Bastian und  
den Richter am Verwaltungsgericht Scharf

beschlossen: Der Antrag wird zurückgewiesen.

Die Kosten des Verfahrens trägt die Antragstellerin.

- 2 -

Der Streitwert wird auf 10.000,00 Euro festgesetzt.

**Gründe:**

Der Antrag der Antragstellerin,

den Bürgermeister der Gemeinde Brieselang im Wege der einstweiligen Anordnung zu verpflichten, die mit Datum vom 23. Juni 2021 zum 31. Dezember 2021 ausgesprochene Kündigung des Nutzungsvertrages gegenüber dem Brieselanger Sportverein e.V. hinsichtlich der Sportlerklausel vorläufig zurückzunehmen,

hat keinen Erfolg.

Eine einstweilige Anordnung nach § 123 der Verwaltungsgerichtsordnung (VwGO) in Bezug auf ein streitiges Rechtsverhältnis ist nur zu erlassen, wenn der Antragsteller das Bestehen eines Anspruchs auf die begehrte Leistung (Anordnungsanspruch) und die besondere Dringlichkeit der Entscheidung (Anordnungsgrund) glaubhaft macht.

Die Antragstellerin hat weder einen Anordnungsanspruch noch einen Anordnungsgrund glaubhaft gemacht.

Soweit die Antragstellerin der Auffassung ist, durch die vom Antragsgegner ausgesprochene Kündigung in ihren Rechten aus Art. 28 der Brandenburgischen Kommunalverfassung (BbgKVerf) verletzt zu sein und die Rücknahme der Kündigung des Pachtvertrages begehrt, so steht diesem Anspruch bereits entgegen, dass es sich bei der Kündigung um eine Erklärung des Antragsgegners im Außenverhältnis handelt, die nicht ohne weiteres zurückgenommen werden kann. Darüber hinaus ist die Antragstellerin durch die Ausübung des Kündigungsrechts nicht in ihren Rechten verletzt. Die Zuständigkeiten der einzelnen Gemeindeorgane ergeben sich aus § 54 BbgKVerf und der Hauptsatzung der Gemeinde Brieselang. Gemäß § 9 Abs. 1 der Hauptsatzung der Gemeinde Brieselang behält sich die Gemeindevertretung nach § 28 Abs. 2 Nr. 17 BbgKVerf die Entscheidung über den Abschluss, die Änderung und Aufhebung von Grundstücks- und Vermögensgeschäften vor, sofern der Wert 20.000 Euro übersteigt. Gemäß § 9 Abs. 2 Satz 2 der Hauptsatzung entscheidet der Hauptverwaltungsbeamte bei einer Wertgrenze unter 1.000 Euro und nach § 9 Abs. 2 Satz

- 3 -

- 3 -

1 i.V.m. § 54 Abs. 1 Nr. 5 BbgKVerf über Geschäfte der laufenden Verwaltung. Der Nutzungsvertrag zwischen der Gemeinde Brieselang und dem Sportverein über die Nutzung der Sportlerklausur wurde für jeweils ein Jahr geschlossen und verlängerte sich um jeweils um 12 Monate, wenn er nicht mit einer Frist von sechs Monaten zum Jahresende gekündigt wird. Bei einem Jahresnutzungsentgelt von 720 Euro braucht es im Eilverfahren nicht entschieden zu werden, ob die Kündigung ein Geschäft der laufenden Verwaltung ist, denn jedenfalls liegt die jährliche Pacht unter der Wertgrenze des § 9 Abs. 2 Satz 2 der Hauptsatzung. Aus § 7 des Nutzungsvertrages geht hervor, dass der Vertrag gerade nicht auf unbestimmte Zeit geschlossen worden war, sondern jeweils für ein Jahr mit der Verlängerungsmöglichkeit um jeweils 12 Monate. Es steht den Beteiligten des Vertrages unabhängig von den Rechten der Antragstellerin frei, einen neuen Vertrag zu neuen Bedingungen auszuhandeln. Sollte die Gemeinde die Sportlerklausur an Dritte als Träger/Pächter übergeben, so sind nach § 7 des Vertrages die Interessen des Vereins angemessen zu berücksichtigen.

Darüber hinaus hat der Antragsgegner im gerichtlichen Verfahren erklärt, es sei nicht beabsichtigt, den Sportverein von der Nutzung auszuschließen. Vielmehr werde sich am gegenwärtigen Zustand bis Ende März 2022 nichts zu ändern. Grund für die Kündigung sei ausschließlich eine Anpassung der Vertragsbestimmungen.

Die Kostenentscheidung beruht auf § 154 Abs. 1 VwGO. Die Streitwertfestsetzung beruht auf § 52 Abs. 1 des Gerichtskostengesetzes (GKG) und erfolgt in Anlehnung an Ziff. 22.7 des Streitwertkatalogs für die Verwaltungsgerichtsbarkeit (NVwZ 2004, 1327) Wegen der angestrebten Vorwegnahme der Hauptsache wird auf eine Reduzierung des Streitwerts auf die Hälfte verzichtet.

#### **Rechtsmittelbelehrung:**

Gegen den Beschluss zu 1. steht den Beteiligten die Beschwerde an das Oberverwaltungsgericht zu. Die Beschwerde ist bei dem Verwaltungsgericht Potsdam, Friedrich-Ebert-Straße 32, 14469 Potsdam, innerhalb von zwei Wochen nach Bekanntgabe der Entscheidung einzulegen.

Die Beschwerde ist innerhalb eines Monats nach Bekanntgabe der Entscheidung zu begründen. Die Begründung ist, sofern sie nicht bereits mit der Beschwerde vorgelegt worden ist, bei dem Oberverwaltungsgericht Berlin-Brandenburg, Hardenbergstraße 31, 10623 Berlin, einzureichen. Sie muss einen bestimmten Antrag enthalten, die Gründe darlegen, aus denen die Entscheidung abzuändern oder aufzuheben ist,

- 4 -

- 4 -

und sich mit der angefochtenen Entscheidung auseinandersetzen. Das Oberverwaltungsgericht prüft nur die dargelegten Gründe.

Vor dem Oberverwaltungsgericht müssen sich die Beteiligten durch nach § 67 Abs. 4 der Verwaltungsgerichtsordnung zugelassene Bevollmächtigte vertreten lassen. Dies gilt auch für die Einlegung der Beschwerde.

Gegen den Beschluss zu 2. ist die Beschwerde zulässig, wenn der Wert des Beschwerdegegenstandes 200 Euro übersteigt oder die Beschwerde wegen grundsätzlicher Bedeutung der zur Entscheidung stehenden Frage zugelassen wird. Die Beschwerde ist bei dem Verwaltungsgericht Potsdam innerhalb von sechs Monaten, nachdem die Entscheidung in der Hauptsache Rechtskraft erlangt oder das Verfahren sich anderweitig erledigt hat, einzulegen; der Vertretung durch einen Prozessbevollmächtigten bedarf es nicht.

Dr. Grohmann

Bastian

Scharf

Beglaubigt



Grad  
Verwaltungsgerichtsbeschäftigte

## Weiter auf Wachstumskurs: Zahl der Einwohner um 250 gestiegen

**Brieselang.** (pra) Starker Anstieg: Die Zahl der Einwohner im Gesamtgebiet der Gemeinde Brieselang hat sich im abgelaufenen Jahr 2021 erneut erhöht. So leben derzeit 12.900 Menschen mit Hauptwohnsitz in Brieselang, Bredow und Zeestow (Stand: 31. Dezember 2021). Verzeichnet werden kann damit im Vergleich zum Jahr 2020 ein Zuwachs in Höhe von 250 Einwohnern, wie die Verwaltung am Mittwoch bekanntgab.

Das Kerngebiet Brieselang bleibt mit 11.091 Einwohnern (plus 151) an der Spitze der Statistik, die das Bürgerbüro herausgegeben hat. Im Ortsteil Zeestow ist im vergangenen Jahr die Einwohnerzahl um 99 gestiegen. 1.111 Menschen leben dort nun. In Bredow liegt die Zahl der Einwohner konstant bei 698 Menschen.

Die Zahl der in der Gemeinde Brieselang lebenden ausländischen Mitbürgerinnen liegt nunmehr bei 320, 61 mehr als im Jahr 2020. In Summe leben übrigens etwas mehr weibliche (6.461) als männliche (6.439) Personen in Gesamtgebiet.

Die Zahl der mit Nebenwohnsitz in der Gemeinde Brieselang gemeldeten Personen liegt übrigens bei 159. In Brieselang sind aktuell 135, in Zeestow sechs und in Bredow 18 Menschen mit Nebenwohnsitz gemeldet. Demnach leben mit Haupt- und Nebenwohnsitz sogar 13.059 Menschen im Gemeindegebiet.

Und sonst? Zuzüge hat es im Jahr 2021 insgesamt 664, Umzüge 208 und Wegzüge 428 an der Zahl gegeben. Registriert wurden zudem 87 Sterbefälle sowie 101 Geburten.



## Glasfaserausbau: Vorvermarktung startet noch im Januar

**Brieselang.** (pra) Noch im Januar startet die Vorvermarktung für schnelle Internetangebote per Glasfaseranschluss in der Gemeinde Brieselang. Das haben sowohl das Unternehmen DNS:NET als auch Bürgermeister Ralf Heimann bekanntgegeben. Informationsveranstaltungen, Plakataktionen und Bürgersprechstunden sind bereits in Planung. Und: Auf der bereits freigeschalteten Internetseite [brieselang.einfach-schneller.net](http://brieselang.einfach-schneller.net) werden stets aktuelle Neuigkeiten und Entwicklungen für Interessierte aufbereitet.



Viele Kilometer Glasfaserkabel werden demnächst in Brieselang verlegt. Dann können rund 6.000 Haushalte die schnellen DNS:NET-Glasfaserverbindungen nutzen. Die Vorvermarktung startet zunächst in Brieselang Nord und Süd, ehe auch die beiden Ortsteile Bredow und Zeestow in den Fokus rücken. Höchste Priorität im Hinblick auf den Glasfaserausbau genießen indes die Bildungsstätten Robinson-Grundschule und ZeeBr@-Grundschule sowie der Jugendclub. Sie sollen schnellstmöglich von einer schnellen Breitbandversorgung profitieren.

Die erste Plakatierungsaktion aus Werbezwecken für Januar 2022 wurde von DNS:NET bereits über eine Agentur beauftragt. Laternenplakate im DIN A1-Format werden demnächst unter anderem angebracht. Auch Banner werden im Gemeindegebiet platziert. Zudem gehören Informationsveranstaltungen mit anschließenden Bürgersprechstunden zum Portfolio, um den möglicherweise bestehenden Klärungs- und Gesprächsbedarf im Sinne der Bürgerinnen und Bürger Rechnung tragen zu können.

Zu den Online-Informationsveranstaltungen in Brieselang:

In einer Online-Präsentation via Zoom werden die Produkte und Dienstleistungen vorgestellt. Über eine Chat-Funktion können Fragen gestellt werden. Eine vorherige Anmeldung ist nicht notwendig. Per Link zum Meeting kann jeder teilnehmen:

<https://dnsnet.zoom.us/j/84190889870>

Die Termine im Überblick:

Donnerstag, 28. Januar 2022 um 18.30 Uhr  
Dienstag, 01. Februar 2022 um 18.30 Uhr  
Donnerstag, 03. Februar 2022 um 18.30 Uhr  
Dienstag, 08. Februar 2022 um 18.30 Uhr  
Donnerstag, 10. Februar 2022 um 18.30 Uhr  
Dienstag, 15. Februar 2022 um 18.30 Uhr  
Donnerstag, 17. Februar 2022 um 18.30 Uhr  
Dienstag, 22. Februar 2022 um 18.30 Uhr  
Donnerstag, 24. Februar 2022 um 18.30 Uhr

**Anmerkung:** In Brieselang wurden übrigens Plakate eines weiteren Unternehmens angebracht. Bitte prüfen Sie genau, was und bei wem Sie unterschreiben. Die Verwaltung der Gemeinde Brieselang hat ausschließlich mit dem Unternehmen DNS:NET einen Kooperationsvertrag für den Ausbau des Glasfasernetzes abgeschlossen. Das Unternehmen ist im Ort bereits präsent.

## **Katholische Kirchengemeinde Pfarrei St. Bonifatius Nauen-Brieselang errichtet**



**Brieselang.** (pra) Das Erzbistum Berlin hat entschieden: Die beiden katholischen Kirchengemeinden St. Marien in Brieselang und St. Peter und Paul in Nauen existieren nach Aufhebung offiziell nicht mehr. Stattdessen ist per Dekret durch Erzbischof Dr. Heiner Koch nunmehr mit Wirkung zum 1. Januar 2022 die katholische Kirchengemeinde Pfarrei St. Bonifatius Nauen-Brieselang errichtet worden. Zur Pfarrei gehören die Gemeinden sowie alle Orte kirchlichen Lebens im Gebiet der Pfarreien. Leitender Pfarrer ist Bernhard Schlosser, der sieben Gottesdienstorte und rund 3.000 Katholiken betreut. Der Hauptsitz der katholischen Kirchengemeinde Pfarrei St. Bonifatius Nauen-Brieselang ist in Nauen, Gartenstraße 71. Die Pfarrkirche der Katholischen Kirchengemeinde Pfarrei St. Bonifatius Nauen-Brieselang wird die Kirche St. Peter und Paul in Nauen. Die Brieselanger Kirche St. Marien bleibt Kirche unter Beibehaltung ihres bisherigen Namenspatrons. Die Zusammenlegung der genannten Pfarreien war notwendig geworden, da auf den starken Bevölkerungszuwachs westlich von Berlin in Brieselang und Nauen pastoral gemeinsam reagiert werden sollte, hieß es.

### **Kaum Aufräumarbeiten nach Jahreswechsel**

**Brieselang.** (pra) Die Aufräumarbeiten haben sich in Grenzen gehalten: In der Gemeinde Brieselang musste der Bauhof nach den Silvesterfeierlichkeiten zum Jahreswechsel kaum „Böller-Abfall“ im öffentlichen Raum entsorgen. Lediglich im Schiller- sowie im Bahnhofstunnel kamen Besen, Greifer & Co. zum Einsatz.

„In den Jahren vor der Corona-Pandemie hatten wir deutlich mehr zu tun“, betonte der Leiter des Betriebshofes, Marko Haupt. „Dieses Jahr war es sogar noch ruhiger als im vergangenen Jahr. Durch das Verkaufsverbot von Silvesterknallern ist natürlich auch weniger Müll produziert worden“, sagte er weiter. Auch das Ordnungsamt verzeichnete zum Jahreswechsel übrigens keine nennenswerten Besonderheiten. Es gab keine Beschwerdelage, die ein Tätigwerden hätte bedeuten müssen, so der Leiter des Ordnungsamtes, Matthias Gericke.

## **Feuerwehrkräfte bleiben wichtige Helfer in der Not: 151 Einsätze im Jahr 2021**

**Brieselang.** (pra) Nachdem im Jahr 2020 die Zahl der Einsätze der Freiwilligen Feuerwehr Brieselang deutlich niedriger lag als 2019, ist im vergangenen Jahr wieder ein Anstieg zu verzeichnen gewesen. So mussten die ehrenamtlichen Feuerwehrkräfte 2021 insgesamt 151 Mal (plus 40) ausrücken.

„Gemessen an der Anzahl der Einsätze war 2021 zwar ein Durchschnittsjahr, doch erfordert jeder Einsatz immer ein hohes Maß an Verantwortung und Konzentration. Die Einsätze bleiben schließlich stets anspruchsvoll. Unsere Feuerwehrkräfte haben auch im vergangenen Jahr, trotz der widrigen und schwierigen Pandemiebedingungen, im positiven Sinne alles gegeben. Das einzige Manko: obgleich wir grundsätzlich einen guten Ausbildungsstand haben, sind die weiter erforderlichen Aus- und Weiterbildungen teilweise schwierig gewesen, da wir nur in kleineren Gruppen Übungen abhalten konnten“, bilanzierte Gemeindeführer Marco Robitzsch. Der Feuerwehrchef hat in diesem Zusammenhang auch die Jugendfeuerwehr im Blick, die circa 35 bis 40 Mitglieder hat. Auch der Nachwuchs hatte unter der Pandemie 2021 erneut zu leiden. „Die Jugendfeuerwehr musste viel pausieren. Die Mitglieder sind zu kurz gekommen. Wir mussten teilweise die Übungen auf null herunterfahren. Vor dem Hintergrund der Nachwuchsgewinnung ist das natürlich problematisch. Dennoch zeigen wir weiterhin eine hohe Motivation, die Kinder und Jugendlichen in diesem Jahr wieder mitzunehmen, sobald die Pandemielage dies zulässt.“

Indes überwog im Hinblick auf die Gesamteinsatzzahlen der Freiwilligen Feuerwehr Brieselang die Zahl der technischen Hilfeleistungen mit 109 Einsätzen. Dies lag deutlich vor der klassischen Brandbekämpfung, die mit 40 Einsätzen einhergingen. Zwei sogenannte First Responder-Einsätze (Übernahme der Versorgung eines Patienten bis der Rettungsdienst eintrifft) wurden ebenfalls registriert. Beklagenswert: Drei Menschen verloren bei Verkehrsunfällen ihr Leben, 62 Personen wurden verletzt, eine weitere Person war nach einem Verkehrsunfall in einem Fahrzeug eingeklemmt. Mit Blick auf die technische Hilfeleistung wurden die Kameraden 26 Mal wegen diverser Verkehrsunfälle gerufen, darunter allein 19 Einsätze, die Personenschäden zur Folge hatten. Die Ölspurbeseitigungen hatten 23 Einsätze nach sich gezogen.





Türnotöffnungen, Havarien, Naturereignisse & Co. rückten weiterhin in den Fokus der Feuerwehrrkräfte. Im Hinblick auf die Brandbekämpfung hat sich die Einsatzlage um zehn gegenüber dem Jahr 2020 auf 40 erhöht. Im Brennpunkt standen vor allem kleinere Brände, neun an der Zahl. Zu den Einsatzszenarien gehörten auch Pkw-Brände (sieben) und Lkw-Brände (zwei). Auch durch das Auslösen von Brandmeldeanlagen mussten zwölf Einsätze gefahren werden.

Insgesamt haben die Feuerwehrrkräfte knapp 158 Einsatzstunden (gegenüber 2020 plus 36 Stunden) absolviert. Die Gesamteinsatzstunden aller beteiligten Kameradinnen und Kameraden konnte mit insgesamt 3.126 angegeben werden. Einsatzreichster Monat war übrigens der Juni 2021 mit 21 Alarmierungen, einzelschwächster Monat war der März mit acht Alarmierungen respektive Einsätzen. Mit Blick auf die einzelnen Wochentage waren sowohl der Donnerstag als auch der Freitag mit jeweils 27 Einsätzen besonders stark frequentiert, gefolgt von Dienstag und Sonntag mit 22 Einsätzen. Der Statistik zufolge wurden 20 Einsätze in den Nachtstunden zwischen 22 und 6 Uhr absolviert. 53 Einsätze fanden an den Wochenenden (Freitag 16 Uhr bis Montag 6 Uhr) statt, darunter 22 an Sonntagen.

Bürgermeister Ralf Heimann bedankte sich bei den ehrenamtlich tätigen Feuerwehrrkräften, inklusive der Einheit Bredow rund 100 an der Zahl, und den Familienangehörigen, die den Rücken freihielten. Zugleich lobte er die hohe Einsatzbereitschaft und das Engagement, das Leben rettet. „Wer 365 Tage im Jahr ehrenamtlich mit Hilfeinsätzen für die Menschen in der Gemeinde Brieselang da ist, verdient sich in der Tat den größtmöglichen Respekt. Herzlichen Dank dafür.“ Die Gemeinde werde auch weiterhin „im Verbund mit der Gemeindevertretung verlässlich für eine sichere und gute Ausstattung Sorge tragen“, betonte er weiter.

## 34 Eheschließungen im Jahr 2021

**Brieselang.** (pra) Kein Hochzeitsfieber: Die Zahl der Eheschließungen im Trauzimmer des Standesamtes der Gemeinde Brieselang hat sich im Corona-Pandemiejahr 2021 als überschaubar erwiesen. So gaben sich im Bürgerhaus insgesamt 34 Paare das Ja-Wort, wie die Standesbeamtin Claudia Pegel bekanntgab. Der Rekord aus dem Jahr 2018, seinerzeit schlossen 61 Paare den Bund fürs Leben, bleibt damit bestehen.

## Volksbegehren: Bisläng 492 Eintragungsscheine beantragt

**Brieselang.** (pra) Für das bis zum 12. April 2022 laufende Volksbegehren der „Volksinitiative zur Abschaffung der Erschließungsbeiträge für ‚Sandpisten‘“ wurden bislang 492 Eintragungsscheine (Stand: 11. Januar) beantragt und bearbeitet.

Die Zahl der Rückläufer liegt aktuell bei 331. Weitere 101 Unterschriften wurden seit Beginn des Volksbegehrens am 12. Oktober im Bürgerbüro geleistet. Das ist auch weiterhin möglich. Die Öffnungszeiten im Überblick: Montag von 07:00 – 15:00 Uhr (nur am 11. April: 07:00 – 16 Uhr), am Dienstag von 08:00 – 18:00 Uhr, am Mittwoch von 07:00 – 15 Uhr, am Donnerstag von 07:30 – 16:30 Uhr, und am Freitag von 07:00 – 12:00 Uhr. Ansonsten können Anträge auch online gestellt werden.

<https://www.gemeindebrieselang.de/Seiten/Informationen-zum-Volksbegehren-der-Volksinitiative-zur-Abschaffung-der-Erschliessungsbeitraege-fuer-Sandpisten.html?>

Elektronische Beantragung eines Eintragungsscheines

An die Abstimmungsbehörde  
Gemeinde Brieselang  
-Wahlbehörde-  
Am Markt 3  
14656 Brieselang

Wichtige datenschutzrechtliche Hinweise  
Wir wollen Ihnen ein Angebot machen, das Ihnen ersparen. Wir werden aber darauf hinweisen, dass die angegebenen Daten über E-Mail übermittelt werden. Dem Datenschutzgesetz ist also insoweit keine Rechnung getragen.

Diesen Antrag nur ausfüllen und absenden, wenn Sie das Volksbegehren nicht im Eintragungsraum Ihrer Abstimmungsbehörde oder vor einem ehrenamtlichen Bürgermeister oder vor einem Notar oder einer anderen zur Beglaubigung ermächtigten Stelle durch Eintragung in die amtliche Eintragungsliste unterstützen wollen!

Beantragung eines Eintragungsscheines für das Volksbegehren  
„Volksinitiative zur Abschaffung der Erschließungsbeiträge für ‚Sandpisten‘“

Volksbegehren beantrage ich die Erteilung eines Eintragungsscheines:

Name: \_\_\_\_\_

Nummer: \_\_\_\_\_

## Sitzungstermine der Gremien in der Gemeinde Brieselang:

26.01.22	19.15 Uhr	Gemeindevertretung	Ort: Aula Robinson-Grundschule
08.02.22	19.15 Uhr	Ausschuss für Bildung und Soziales	Ort: Aula Robinson-Grundschule
09.02.22	19.15 Uhr	Ausschuss für Gemeindeentwicklung	Ort: Aula Robinson-Grundschule
16.02.22	19.15 Uhr	Hauptausschuss	Ort: Aula Robinson-Grundschule
23.02.22	19.15 Uhr	Gemeindevertretung	Ort: Aula Robinson-Grundschule
25.02.22	18.00 Uhr	Ortsbeirat Zeestow	Ort: Bürgerhaus



Bürgermeister Ralf Heimann und der Leiter des Betriebshofes, Marko Haupt, haben Jürgen Schumacher in den Ruhestand verabschiedet. Foto: Rachner

## Jürgen Schumacher in den Ruhestand verabschiedet

**Brieselang.** (pra) Nun ist er sein eigener Chef: Jürgen Schumacher ist am Mittwoch vor Weihnachten im Kollegenkreis von Bürgermeister Ralf Heimann und dem Leiter des Betriebshofes, Marko Haupt, in den Ruhestand verabschiedet worden. Rund 17 Jahre lang war Schumacher für die Verwaltung der Gemeinde Brieselang als Hausmeister tätig, die überwiegende Zeit in der Robinson-Grundschule. Zum Abschied gab es unter anderem einen Präsentkorb.

Schumacher habe sich durch sein stets akkurates und fleißiges Arbeitspensum samt hoher Einsatzbereitschaft in all den Jahren auszeichnen können, so der Bürgermeister. „Sie wechseln nun auf die Seite der Menschen, die montags immer glücklich aufstehen. Sie sind Rentner. Herzlichen Dank für die geleistete Arbeit“, sagte er aus Anlass der Verabschiedung im alten Gemeindesaal im Rathaus.

## Zensus 2022 – Landkreis sucht weiterhin Interviewerinnen und Interviewer für Befragung



**Brieselang.** Wie viele Menschen leben in Deutschland, wie wohnen und arbeiten sie? Im kommenden Jahr findet mit dem Zensus 2022 ab Mai eine bundesweite Volkszählung statt. Die beim registergestützten Zensus ermittelten Ergebnisse aus der Haushaltebefragung und der Gebäude- und Wohnungszählung bilden eine verlässliche Datenbasis für Entscheidungen von Bund, Ländern und Gemeinden. „Diese statistische Erhebung ist erforderlich, um Über- oder Untererfassungen in den Melderegistern aufzudecken. Neben der Ermittlung der Einwohnerzahlen sollen auch zentrale Strukturdaten gewonnen werden, die nicht in den Registern vorliegen, zum Beispiel Angaben zu Bildung und Ausbildung oder zur Erwerbstätigkeit“, so Anne Stachowiak, Leiterin der Zensus Erhebungsstelle im Landkreis Havelland. Für alle Personen, die für die bundesweite Haushaltsstichprobe ausgewählt wurden, besteht eine gesetzliche Auskunftspflicht.

Die Erhebungsstelle im Landkreis sucht ab sofort zur Unterstützung der Befragung an rund 24.300 zufällig ausgewählten Haushalten 170 Interviewerinnen und Interviewer. Die Tätigkeit ist ehrenamtlich, wird jedoch durch eine steuer- und sozialversicherungsfreie Aufwandsentschädigung von bis zu 1.000 Euro vergütet. Bis zum jetzigen Zeitpunkt haben sich bereits einige Freiwillige bei der Erhebungsstelle gemeldet, allerdings werden noch weitere Erhebungsbeauftragte vor allem für die westlichen Landkreisgemeinden benötigt.

Als Erhebungsbeauftragte werden zuverlässige, verschwiegene und flexible Personen gesucht, die zum Stichtag am 15.05.2022 volljährig sind und ihren Wohnsitz in Deutschland haben. Ihre Aufgabe ist es, Auskunftspflichtige im Landkreis zu persönlichen Daten wie etwa dem Namen, Geburtsdatum und Familienstand zu befragen. Dazu erhält jeder Erhebungsbeauftragte eine umfassende Schulungseinheit. Wann die Interviews durchgeführt werden, kann von Mitte Mai bis Ende Juli zeitlich frei eingeteilt werden. Für die Interviewer gelten ebenso wie für die Mitarbeitenden in der Erhebungsstelle strenge Auflagen. Sie sind zur Einhaltung des Statistikgeheimnisses und des Datenschutzes verpflichtet.

Wer Interesse an einer solchen Tätigkeit hat, kann sich auf der Internetseite [www.havelland.de/zensus2022](http://www.havelland.de/zensus2022) bewerben. Bei Rückfragen stehen Mitarbeitende unter der Rufnummer 03321 403-5170 oder per E-Mail an [EHST-HVL@zensus-bbb.de](mailto:EHST-HVL@zensus-bbb.de) gerne zur Verfügung.

## Eine kleine wahre Silvester-Geschichte

Von **Nadja Brahmann**

„Es ist kurz nach Mitternacht. Wir verlassen das Haus in der Hoffnung, wie in den Jahren zuvor, Nachbarn anzutreffen und mit ihnen auf das neue Jahr anzustoßen - eine kleine und doch sehr lieb gewonnene Tradition.

Wir werden nicht enttäuscht. Gleich nebenan stehen Vater, Mutter und beide Kinder bereits vor dem eigenen Gartentor.

Es ist, verglichen mit den Vorjahren, etwas ruhiger und weniger Menschen befinden sich auf den Straßen. Die zwei Kinder greifen immer wieder in ihre Schüssel und freuen sich über jeden gelungenen Wurf ihrer Knallfrösche. Sie eilen auf uns zu, freudestrahlend, und wünschen uns ein gesundes neues Jahr. Das kleine Mädchen schiebt noch wie selbstverständlich hinterher: ‚Gesundheit ist doch das Wichtigste, oder?‘. ‚Ja‘ erwidere ich völlig überrascht von der Weisheit der kleinen Erstklässlerin und wende mich den Eltern zu.

Kaum ein Ellenbogen-Gruß und gute Wünsche fürs neue Jahr ausgetauscht, ertönt ein durchdringlicher Ton aus der Jacke des Vaters. Es ist der Pieper - er ruft die Mannschaft der Feuerwehr zu einem Einsatz. Er trug ihn am Herzen und wie selbstverständlich und ohne eine Sekunde mit der Wimper zu zucken, macht er sich auf in Richtung Feuerwehrhaus. Bin nicht sicher, hab ich einen kurzen Abschied von der Frau vernommen, oder gar einen flüchtigen Kuss? Wahrscheinlich eher nicht. Es ist kostbare Zeit, vielleicht sind es die entscheidenden Sekunden. Ein weiteres Familienmitglied tritt zur Runde und wir reden fröhlich und entspannt weiter.

Es ist ein schönes Gefühl, dieses gute Miteinander. Es ist ein beruhigendes Gefühl, sicher zu sein, dass im Notfall Hilfe kommt.

Danke Nachbar!“

### Friedenslicht strahlte in Brieselang

**Brieselang.** (pra) Ein Licht aus Bethlehem soll Frieden in die Welt bringen: Bis zum 6. Januar 2022 strahlte das Friedenslicht in der evangelischen Kirche. Mitglieder der Brieselanger Pfadfindergruppe „Graue Schar“ hatten das Friedenslicht am 12. Dezember vom Gendarmenmarkt in Berlin per Kerze abgeholt und nach Brieselang transportiert. Jetzt leuchtet es sichtbar am Fenster der Kirche zur Karl-Marx-Straße hin – und das nicht nur zur Freude von Pfarrer Rudolf Delbrück. Das Licht soll weltweit Frieden spenden und die Menschen vernetzen. Das Friedenslicht wird seit 1986 verteilt. Seit



1994 auch an „alle Menschen guten Willens“ in Deutschland. Die Friedenslichtktion haben die Ringe deutscher Pfadfinderinnen- und Pfadfinderverbände (RDP/RdP) und der Altpfadfinder (VDAPG) initiiert. Die Brieselanger Pfadfinder sind Mitglied im Bund der Pfadfinderinnen und Pfadfinder.



## **Lebendiger Adventskalender: Tolle Weihnachtsstimmung an der evangelischen Kirche**

**Brieselang.** (pra) Lebendiger Adventskalender: Prächtige Weihnachtstimmung herrschte am kurz vor Weihnachten auf dem Gelände der evangelischen Kirche. Auf Einladung des Vereins „Brieselang hilft“, unterstützt von der Gemeindeverwaltung und der evangelischen Kirchengemeinde, konnten weit mehr als 100 Besucher unter anderem mehrere weihnachtliche Drehorgelkonzertauftritte am begehbaren Weihnachtsbaum erleben.

Auch eine Weihnachtsgeschichte wurde präsentiert. Zudem wurden Spendergelder für krebserkrankte Kinder zu Gunsten des Vereins „Kolibri - Hilfe für Krebserkrankte Kinder“ gesammelt und Weihnachtsgeschenke im Rahmen der Aktion „Wunschertüller“ ausgegeben. Auch der Nikolaus war vor Ort und verteilte Geschenke.

Der Verein „Brieselang hilft“ hat für den gesellschaftlichen Zusammenhalt in der Gemeinde Brieselang wiederum einen Meilenstein trotz schwieriger Pandemiezeiten gesetzt. Schon im Vorfeld hatten die Mitstreiter um Detlef Luther, Vereinsvorsitzender, eine Menge bewegt. So wurden etwa nach Spendenaufrufen 220 Geschenktüten für Senioren, die in Wohnheimen und Pflegeeinrichtungen leben, gepackt und verteilt.

Auch für die Brieselanger Tafel wurden 27 Pakete ausgegeben, die Bedürftigen vor dem Fest zu Gute kommen. Und auch die Spendensumme, die am Dienstag in der entsprechenden Box landete, konnten sich sehen lassen. 566,81 Euro konnten dem Verein „Kolibri“ übergeben werden.

## Testzentrum auch am Sonntag offen

**Brieselang.** (pra) Die Öffnungszeiten des Corona-Schnelltestzentrums in Brieselang sind erneut ausgeweitet worden. So können Testwillige auch am Wochenende die Testungsangebote nutzen, wie die Betreiberagentur Peppel der Verwaltung mitteilte.

### Die Öffnungszeiten im Überblick:

<b>Montag</b>	08:00 Uhr – 12:00 Uhr, 13:00 Uhr – 17:00 Uhr
<b>Dienstag</b>	10:00 Uhr – 14:00 Uhr, 15:00 Uhr – 19:00 Uhr
<b>Mittwoch</b>	08:00 Uhr – 12:00 Uhr, 13:00 Uhr – 17:00 Uhr
<b>Donnerstag</b>	10:00 Uhr – 14:00 Uhr, 15:00 Uhr – 19:00 Uhr
<b>Freitag</b>	08:00 Uhr – 12:00 Uhr, 13:00 Uhr – 17:00 Uhr
<b>Samstag</b>	08:00 Uhr – 13:00 Uhr
<b>Sonntag</b>	10:00 Uhr – 16:00 Uhr

## Adventsgruß vor Weihnachten für Schülerinnen und Schüler

**Brieselang.** (pra) Adventsgruß vor Weihnachten: In der letzten Schulwoche vor den Weihnachtsferien haben die Schülerinnen und Schüler der beiden Grundschulen in Brieselang (Robinson- und ZeeBr@-Grundschule) von den beiden ehrenamtlich tätigen Kinder- und Jugendbeauftragten, Christin Fritz und Juliane Creutz, ein Geduldsspiel als kleines Präsent erhalten. Rund 780 Sets wurden verteilt. „Wir hoffen, wir konnten den Kindern in dieser aufreibenden Pandemie-Zeit eine kleine Freude bereiten“, sagte Christin Fritz. Gemeinsam mit Juliane Creutz setzt sie sich für die Interessen von Kindern und Jugendlichen im Gemeindegebiet ein.

## 1369 Tests, zwei positiv

**Brieselang.** (pra) Im Brieselanger Schnelltestzentrum wurden in der Woche vom 27. Dezember bis zum 2. Januar insgesamt 1.369 Testungen von den Mitarbeitern der beauftragten Agentur Peppel durchgeführt. Zwei Personen wurden positiv getestet.

Damit sind seit der Eröffnung des Testzentrums im April insgesamt 19 Menschen positiv auf das Coronavirus getestet worden.



Vom 7. April bis einschließlich 2. Januar wurden insgesamt 26.117 Schnelltests durchgeführt. Damit haben sich nach 215 Testtagen im Schnitt rund 121 Menschen entweder einmal oder mehrmals testen lassen. Die Agentur Peppel, die vom 31. Mai bis zum 2. Oktober das Testzentrum betrieben hat und es nun wieder seit dem 29. November betreibt, konnte in Summe bislang 19.953 Tests in Eigenregie durchführen.



## Der Seniorenbeirat informiert



### Liebe Brieselanger Seniorinnen und Senioren,

ich möchte Ihnen zu Beginn des Jahre gleich mal eine positive Nachricht übermitteln. Es geht um das Projekt „Von Bank zu Bank im Havelland“. Der Antrag über 5.000 € wurde bewilligt und damit können wir in Brieselang und seinen Ortsteilen bald vier künstlerisch gestaltete und markante Sitzbänke aus Eiche und Robinie aufstellen lassen.

Wie Sie möglicherweise bereits gelesen haben werden die Fördermittel vom Demografie-Forum Havelland bereitgestellt. Das ist aus unserer Sicht besonders erfreulich, da die Gemeinde Brieselang, so wie fast alle Gemeinden und Städte im Havelland, seit Jahren jährlich in den Fond des Forums einzahlt und nun auch davon profitieren kann. Anders als sonst meist üblich muss die Gemeinde keine Eigenmittel beisteuern, lediglich die praktische Organisation sowie die finanzielle Abwicklung muss

abgesichert werden. Und hier kommt der Knackpunkt. Der Seniorenbeirat hat nicht nur auf die Fördermöglichkeit hingewiesen und den Förderantrag federführend vorbereitet sondern fühlt sich nun auch in die Pflicht genommen die Umsetzung zu begleiten. Sie alle sind dazu eingeladen uns Ihre Ideen zur Gestaltung der Bänke zuzusenden und auch geeignete Standorte zu benennen. Sicher wird es auch einen Vorort-Termin mit dem Künstler geben der die Bänke individuell gestalten möchte. Interessierte werden wir gern über den Termin informieren. Nach der Aufstellung müssen die Bänke natürlich auch gehegt und gepflegt werden. Wir stellen uns dazu Patenschaften von Vereinen oder auch aus Bürgerschaft von Brieselang vor. Bestimmt wird es dann auch ein schönes Einweihungsevent geben.

Ansprechpartnerin: Manuela Wolke (Tel.: 0157 74746924)

Im Januar werden wir unsere erste Seniorenbeiratssitzung in 2022 durchführen und hier unser Jahresprogramm besprechen. Wir haben schon jetzt viele Ideen. So soll es (Kräuter-)Wanderungen, Vorträge, im Frühsommer unser 2. Sportfest, wenigstens einen Ausflug im Rahmen der Brandenburgischen Seniorenwoche, im Herbst das Filmfestival und zur Vorweihnachtszeit endlich wieder ein Weihnachtssingen geben.

Ich schaue, trotz der schwierigen Situation, optimistisch in das neue Jahr und wir, ihr Seniorenbeirat, freuen uns auf hoffentlich viele, schöne Veranstaltungen mit Ihnen.

Mit herzlichen Grüßen

**Manuela Wolke**

Vorsitzende des Seniorenbeirates

### Ihr genereller Kontakt zum Seniorenbeirat:

**Manuela Wolke**

Vorsitzende des Seniorenbeirates Brieselang

Kontakt: 01577/4746924, Email: sb.brieselang@gmx.de,



Landkreis Landkreis



Foto: P. Wagenknecht

## Unterstützung des lokalen Einzelhandels mit Gutscheinaktion

**Brieselang.** (pra) Erneute Unterstützung für den lokalen Einzelhandel: Nach einem am Mittwochabend (15. Dezember) einstimmig gefassten Beschluss der Gemeindevertretung konnte die Verwaltung der Gemeinde Brieselang eine Gutscheinaktion zur Unterstützung der heimischen Gewerbetreibenden starten. Die Initiative dazu hatte Bürgermeister Ralf Heimann ergriffen. Rund 5.000 Euro werden investiert. Bereits im vergangenen Jahr kam die Aktion gut an. Insgesamt 18 Gewerbetreibende konnten für die Aktion gewonnen werden.



„Mit dieser Gutscheinaktion können wir in immer noch schwierigen Pandemiezeiten Solidarität mit den ortsansässigen Gewerbetreibenden, die während der andauernden Corona-Krise Einnahmeverluste erlitten haben, zeigen und diese mit einem symbolischen Einkauf finanziell unterstützen“, betonte der Bürgermeister. „Die Aktion ist aber auch als ein großes Dankeschön an alle Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der Verwaltung zu verstehen, die auch in diesem Jahr mit besonderem Engagement ihren Dienst verrichtet haben.“

Die Gemeinde Brieselang hat nun also Gutscheine von Gewerbebetrieben für die rund 130 Mitarbeiter der Verwaltung, die in diesem Jahr erneut keine Weihnachtsfeier veranstalten konnten, erworben. Jeder Verwaltungsbeschäftigte erhält jeweils einen Gutschein in Höhe von 44 Euro. „Ich möchte mich ausdrücklich bei den Gemeindevertretern bedanken, dass sie die Gutscheinaktion ermöglicht haben“, betonte Heimann weiter, der alle Bürger\*innen der Gemeinde dazu aufrufen möchte, „die Leistungen der ortsansässigen Kleinunternehmen verstärkt nachzufragen, um unsere heimische Wirtschaft zu stärken“.

### Führerschein: Umtausch über den Landkreis

**Brieselang.** (pra) Für den Umtausch von Führerscheinen ist der Landkreis Havelland zuständig. Darauf weist die Verwaltung der Gemeinde Brieselang hin. Zu Jahresbeginn hatte es erneut zahlreiche Anfragen von Bürgerinnen und Bürgern wegen des Sachverhalts gegeben. Ein Antrag ist jedoch schriftlich beim Landkreis als federführende Behörde zu stellen. Auf der Internetseite des Landkreises, via nachfolgenden Link, sind alle Informationen, die benötigt werden, abrufbar - inklusive Umtauschfristen, Gebühren & Co.:



<https://www.havelland.de/buergerservice/anliegen-a-z/einzelansicht/anliegen/umtausch-fuehrerschein/>





LANDKREIS  
HAVELLAND

## Deine Meinung zählt!

Welche Jugendeinrichtungen besuchst du?  
Was machst du in deiner Freizeit?



<https://form.jotform.com/213333016258044>

**Jetzt bis zum 28. Januar 2022 an der  
Umfrage teilnehmen!**

Landkreis Havelland – Dezernat II – Referat 52 für Kinder- und Jugendförderung – Platz der Freiheit 1 – 14712 Rathenow



Foto: Copyrights © Markus Nass / T&T

# Andrea Sawatzki liest

am Sa, 05.03.22 um 19<sup>00</sup> Uhr

**Brieselang, Zeebr@-Grundschule**

**Kartenverkauf:**

**Bibliothek Brieselang, Forstweg 9**

**Pichowsky, Am Markt 2, Brieselang**

**Thalia Havelpark, Dallgow-Döberitz**

**Achtung! 2G-Veranstaltung**

(nur geimpft oder genesen mit entsprechendem Nachweis)





„Die Welt lebt von Menschen,  
die mehr tun als ihre Pflicht.“

Zitat Ewald Bassler

**Förderverein Bibliothek**

Die Brieselangerin

**Susanne Meschonat**

erzählt von ihren Erlebnissen beim

**Pilgern auf dem Jakobsweg**

Ihren Bericht begleitet sie mit wunderschönen  
Fotos.

Es wird ein beeindruckender, in Erinnerung  
bleibender Abend für alle, die sich für das Pilgern  
interessieren.

**31. Januar 2022, um 18.30 Uhr**  
**Vereinshaus „Nachspielzeit“**  
**des SV Grün-Weiss Brieselang e.V.**  
**Karl-Marx-Strasse 146**

Kostenbeitrag: 5,00 Euro  
Getränke werden angeboten.

***Bitte beachten Sie die 2 G-Regel, die Nachweise der Impfung oder  
Genesung sind am Einlass vorzulegen.***



Die Fahrtreffen finden jeweils am 3. Donnerstag des laufenden Monats um 19.30 Uhr in der Gaststätte „Zum Ersten Siedler“ statt. Postadresse: BürgerBus Brieselang e.V., c/o. Hans-Joachim Rapp, Erich-Mühsam-Str. 13, 14656 Brieselang.

**Fahrgaststatistik BürgerBus Brieselang e.V.**

Datum	Tage	Fahrgäste	Fahrg./Tag	Auslastung
<b>2008</b>	252	6731	26,7	37,1%
<b>2009</b>	252	7402	29,4	45,2%
<b>2010</b>	254	7827	30,8	48,1%
<b>2011</b>	253	7865	31,1	44,9%
<b>2012</b>	250	10260	41,0	51,4%
<b>2013</b>	249	14068	56,5	50,4%
<b>2014</b>	249	14552	58,4	52,2%
<b>2015</b>	252	15388	61,1	54,5%
<b>2016</b>	254	15494	61,0	54,5%
<b>2017</b>	252	18671	74,1	61,7%
<b>2018</b>	250	10188	40,3	56,8%
<b>2019</b>	286	13060	45,7	63,4%
<b>2020</b>	302	12461	41,3	57,2%
Januar 2021	25	1007	40,3	55,9%
Februar 2021	24	1002	41,8	58,0%
März 2021	27	1218	45,1	62,6%
April 2021	24	1076	44,8	62,3%
Mai 2021	23	1047	45,5	63,2%
Juni 2021	26	1262	48,5	67,4%
Juli 2021	27	1088	40,3	56,0%
August 2021	26	1131	43,5	60,4%
September 2021	26	1149	44,2	61,4%
Oktober 2021	26	1218	46,8	65,1%
November 2021	26	1382	53,2	73,8%
Dezember 2021	24	1176	49	68,1%
<b>Gesamt</b>	<b>3658</b>	<b>167717</b>	<b>45,8</b>	<b>59,2%</b>

<b>Rathaus</b>	Nancy Schimpf	338 35	<b>SG Neubau/Infrastruktur</b>
	Thomas Achterberg	338 36	<b>SGL-Leiterin/stellv. Fachbereichs-</b>
	Ileana Heinz	338 34	<b>leitung</b>
<b>Bürgermeister</b>	<b>Steuern/Abgaben</b>		Liane Schöneich
<b>Ralf Heimann</b>	Martina Klos	338 19	338 58
	Alexander Gimmel	338 43	<b>Bereich Hochbau</b>
<b>Sekretariat</b>	<b>Bibliothek</b>		Marko Brendel
Katrin Schulz	Anja Rodes	338 95	338 22
	Mingo Heide	338 95	Petra Dittrich
<b>Justiziarin</b>			338 29
Kathrin Samland	<b>Ordnungswesen/Bürgerbüro/</b>		<b>Bereich Tiefbau</b>
	<b>Standesamt</b>		Anna Lyubchenko
<b>Vergabestelle</b>	<b>SG-Leiter</b>		Lisa Steck
Julius Schnackenberg	Matthias Gericke	338 21	338 81
	<b>Ordnungswesen</b>		338 51
<b>Stabsbereich Kommunikation</b>	Benny Gutkelch	338 28	
<i>SB-Leiter/Wahlleiter</i>	Rainer Gruhn	338 59	
Patrik Rachner	Maik Krogmann	338 60	
Marion v. Bresinski	Christian Zylla	338 60	
Rosalie Koller	<b>Bürgerbüro</b>		
Franziska Toth (Archiv)	Jasmina Kovacevic	338 27	
	Christiane Thoms	338 38	
<b>Stabsbereich Brandschutz und</b>	Désireé Lehmann	338 54	
<b>Feuerwehr</b>	<b>Standesamt</b>		
<i>SB-Leiter</i>	Claudia Pegel	338 55	
Marco Robitzsch			
Antje Lüdke			
<b>Stabsbereich Personal</b>			
<i>SB-Leiterin</i>			
Annett Winter			
Ina Fenner			
Franziska Wittstock			
<b>Datenschutzbeauftragte</b>			
Kristin Gajewski			
<b>FB Finanzen und Soziales</b>			
<b>FB-Leiter</b>			
Thomas Lessing			
<b>Administration</b>			
Mike Marszalkowski			
Michaela Marszalkowski			
<b>Haushalt/Anlagenbuchhaltung</b>			
<i>Leiterin</i>			
Michaela Rölling			
Sabine Wardyn			
Ariane Zeh			
Annika Baehr			
<b>Kasse</b>			
<i>Kassenleiterin</i>			
Sabine Dierich			
Kathrin Enderlein			
Marcel Braun			
(Vollstreckung)			
<b>Kita- und Schulverwaltung</b>			

## Sprechzeiten

### Bürgermeister

nach Vereinbarung

### Bürgerbüro

Montag: 08:00 – 12:00 Uhr  
 Dienstag: 09:00 – 12:00 Uhr  
 14:00 – 18:00 Uhr  
 Mittwoch: geschlossen  
 Donnerstag: 13:00 – 16:30 Uhr  
 Freitag: 08:00 – 12:00 Uhr

### Fachbereiche

nur nach tel. Vereinbarung

### Zentrale E-Mailadresse für die Gemeinde Brieselang:

info@gemeindebrieselang.de

### E-Mailadressen der Gremien der Gemeinde Brieselang

GV@gemeindebrieselang.de  
*Gemeindevertretung*  
 GE@gemeindebrieselang.de  
*Ausschuss für Gemeindeentwicklung*  
 BuS@gemeindebrieselang.de  
*Ausschuss für Bildung und Soziales*  
 HuF@gemeindebrieselang.de  
*Haushalts- und Finanzausschuss*  
 HA@gemeindebrieselang.de  
*Hauptausschuss*  
 OB-Bredow@brieselang.de  
*Ortsbeirat Bredow*  
 OB-Zeestow@brieselang.de  
*Ortsbeirat Zeestow*

# Wichtige Telefonnummern

## Schiedsstelle Brieselang

Martina Gebhardt, Tel.: 41655  
Horst Huhnd, Tel.: 238944

## Revierpolizei Brieselang

### Sprechzeit:

Dienstag von 15:00 bis 17:00 Uhr  
im Gebäude RE 80 (neben Ordnungsamt)

## Ortschronisten Brieselang

Dr.-Ing. Detlef Heuts, Bernd Lasch  
Erreichbar unter: 33861

### Sprechzeit:

Montag von 09:00 - 13:00 Uhr im  
Chronistenbüro, Zi. 204, im RE80

## Verein Bürgerbus Brieselang e.V.

### Rückfragen:

Hans-Joachim Rapp  
Margerita Brandtner, Fahrerbetreuer  
Tel. 033232 237447

## Brieselang hilft e.V.

Detlef Luther: 0151/58710189

## Volkssolidarität Havelland e.V.

Ortsgruppe Brieselang  
Rotdornallee 1, Tel. 3 99 23  
Herr Buhren

## Gem. Chor der Volkssolidarität

Ansprechpartnerin:  
Regina Kampmeyer  
Tel. 033232/38610

## Leitstelle der Feuerwehr

Tel. 112 oder 0 331 37010

## Polizei

Finkenkruger Straße 73  
14612 Falkensee  
Tel. 110 oder 03322 2750

## Havellandklinik Nauen

Ketziner Str. 21  
14641 Nauen  
Tel. 0 33 21 42 0

## Notruf für Gas-Havariefälle

EMB: 0331/7495-330

## Notruf für Stromstörungen

E.DIS Netz GmbH: 03361 7 332  
333

## Havelbus GmbH

Hotline: 01804 283528

## HAW

Hotline: 03321 74620

## WAH

Hotline: 033831 40790

## Allgemeinmedizin

### Dr. Antonia Stahl

Am Markt 4  
14656 Brieselang  
Tel. 39929

### Dr. med. Ralph Gross und Dr. med. Katrin Zielke

Wustermarker Allee 1  
14656 Brieselang  
Tel.: 3 96 25

### Dipl.-med. Marion Zug

### Dr. Christine Häberer

Frau Iris Bazing  
Forstweg 42a  
14656 Brieselang  
Tel. 4 12 88

## Zahnmedizin

### Dipl.-Stom. Dieter Zug Zahnarzt Dennis Skrubel Zahnärztin Julia Skrubel

Forstweg 42  
14656 Brieselang  
Tel. 0 33 232 4 12 81

### Stefan Vödisch

Thälmannstraße 2  
14656 Brieselang  
Tel. 4 13 71

## Apotheke

### Apotheke

Am Markt 4, 14656 Brieselang  
Tel.: 36 213

## Ortsvorsteher

### Ortsteil Bredow:

Sebastian Thom  
Tel.: 0157/585 58 354

### Ortsteil Zeestow:

Stefan Backhaus,  
Tel.-Nr.: 033232 35748

## Fraktionen der

## Gemeindevertretung

### Vorsitzender der

### Gemeindevertretung

Thomas Vogel  
(Bürger für Brieselang)

### Bürger für Brieselang

Vorsitzender: Christian Achilles  
Tel.: 20674

### CDU

Vorsitzender: Fabian Bleck  
Tel.: 0160/ 154 05 12

### SPD

Vorsitzender: Norbert Jütterschenke,  
Tel.: 39804

### Freie Wähler Brieselang

Vorsitzender: Harald Brockmann  
Tel.: 22886

### DIE LINKE

Vorsitzende: Heike Swillus  
Tel.: 0151/57647448

### BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN

Vorsitzender: Kai Nagel  
Tel.: 0156 /78731617

### Behindertenbeauftragte

Christiane Akinci, Tel. 36271

### Sprechzeit:

**1. Donnerstag im Monat von  
15:00—16:00 Uhr**

### Gleichstellungsbeauftragte

Kathrin Neumann, Tel.  
0162/1505195

### Seniorenbeirat/Vorsitz:

Manuela Wolke  
Tel. 0157/74746924

### Grabenbeauftragter

Mario Trolda  
Tel. 0162/2392827

## Sozialverband VdK

Sozial- und Rechtsberatung  
Sprechstunde jeden 1. Mittwoch  
im Monat. Anmeldung: Hannelore  
Schmolling, Tel. 188234

**Vorwahl: 033 232 (bei Abweichung  
die angegebene Vorwahl)**

**Evangelische Kirchengemeinde Brieselang**  
Karl-Marx-Straße 139, 14656 Brieselang  
Pfarrer Rudolf Delbrück,  
Tel. 0172 / 286 60 36

**Gottesdienste:**

**Sonn- und feiertags um 10:30 Uhr**

- Jeden ersten Sonntag im Monat mit Abendmahl
- Jeden letzten Sonntag im Monat Kindergottesdienst

**Posaunenchor:**

Montag 19:00 Uhr

**Kinderchor:**

Donnerstag: 15:30 Uhr

**Ökumenischer Chor für Jugendliche und Erwachsene:**

Donnerstag 20:00 Uhr

**Vocal Connection**

Freitag 18:00 Uhr

**Bläserband ("BBC"):**

Jazz, Rock, Pop für Jung und Alt,

Sonnabend 14:00 Uhr

**Katholische Kirchengemeinde St. Marien**  
Birkenallee 19, 14656 Brieselang  
Pfarrer Bernhard Schlosser, Kaplan Jan Wronski, Tel.: 033232/36454

**Heilige Messen:**

Dienstag 9:00 Uhr

alle zwei Wochen Freitag 18:30 Uhr

Sonntag 10:00 Uhr

**Öffnungszeiten des Pfarrbüros:**

Pfarrsekretärin Frau Bobertz

Dienstag 10:00 - 15:00 Uhr

Freitag 13:00 – 16:00 Uhr

**Autobahnkirche Zeestow**  
Wustermarker Straße  
14656 Brieselang OT Zeestow  
Ansprechpartner: **Pfarrer Rudolf Delbrück**  
**Gottesdienst:** Jeden 1. Son. im Monat, 14 Uhr  
Sprechzeiten: Montag bis Freitag 08:00 Uhr bis 12:00 Uhr,  
Tel. 0172 / 286 60 36

**Neuapostolische Kirche in Brieselang**  
Karl-Marx-Straße 185, 14656 Brieselang  
Tel.: 03322/215698. **Gottesdienste:** Mittwoch um 19.30 Uhr und Sonntag um 10.00 Uhr.

**Evangelische Kirchengemeinde in Bredow**  
Berliner Straße, 14656 Brieselang /  
OT Bredow, **Pfarrer Rudolf Delbrück**  
**Gottesdienst:** Jeden ersten und dritten Sonntag im Monat um 9 Uhr  
Tel. 0172 / 286 60 36

**Nauener Tafel in Brieselang**  
Karl-Marx-Straße 148, 14656 Brieselang  
Tel.: 033232/230185

Lebensmittelausgabe:

Dienstag: 11:00 – 13:00 Uhr

**Kleiderkammer für Jedermann!**

Öffnungszeiten:

Montag und Dienstag 09:00 bis 15:00 Uhr

Donnerstag: 16:00—18:00 Uhr

Samstag :14:00—16:00 Uhr

**Jugendklub „Millennium“ Brieselang**  
Wustermarker Allee 5, 14656 Brieselang  
Tel.: 033232/41199

Ansprechpartner:

Michael Brune, Phillipp Schlichte

Öffnungszeiten:

Dienstag: 16:00 – 21:00 Uhr

Mittwoch, Donnerstag: 15.00 – 21:00 Uhr

Freitag, Samstag: 15:00 – 22:00 Uhr

**Jugendklub „Big Family“ Bredow**  
Oranienburger Str. 16, OT Bredow  
Tel.: 03321/82822

Ansprechpartnerinnen:

Katrin Jura, Martina Kotzur

Öffnungszeiten:

Montag bis Freitag: 15:00 – 19:00 Uhr

**Bibliothek Brieselang im Bürgerhaus**  
Forstweg 9, 14656 Brieselang  
Tel.: (033232) 33895

Montag von 13:00 - 18:00 Uhr

Dienstag von 9:00 - 12:00 Uhr

13:00 - 18:00 Uhr

Donnerstag 9:00 - 15:00 Uhr

Erster Samstag im Monat 9:00 - 12:00 Uhr

## Bild des Monats Januar



### Sternsinger segnen Rathaus

**Brieselang.** Gesund werden, gesund bleiben – ein Kinderrecht weltweit“: So lautet das bundesweite Motto der Sternsinger, die auch in Brieselang am Sonntag zunächst auf dem Marktplatz am Weihnachtsbaum im Beisein von Bürgermeister Ralf Heimann Lieder gesungen und Spenden gesammelt haben. Die vier Kinder aus der katholischen Kirchengemeinde St. Bonifatius Nauen-Brieselang zogen zudem ins Rathaus, das sodann von Weihrauch erfüllt wurde. Die Segensbitte mit dem Schriftzug „20\*C+M+B+22“ wurde nach altem Brauch über der Tür des Bürgermeisterbesprechungsraumes angebracht.

Foto: privat

### Impressum

#### Amtsblatt für die Gemeinde Brieselang

Auflage: 5.400 Stück

#### Herausgeber:

Gemeinde Brieselang, Am Markt 3, 14656 Brieselang, Der Bürgermeister, Tel.: 033232/3380

#### Verantwortliche Redaktion:

Patrik Rachner (pra), Marion von Bresinski (mvb), Roland Gramm (rgr), Rosalie Koller (rko).

E-Mail: [sitzungsdienst@brieselang.de](mailto:sitzungsdienst@brieselang.de) oder [kommunikation@brieselang.de](mailto:kommunikation@brieselang.de)

Anmerkung zu den Fotos: Das Copyright liegt bei der Gemeinde Brieselang. Bildautoren: Rachner, Reincke, Wagenknecht, Landkreis, privat.

**Erscheinungstermin: 21. Januar 2021 - Redaktionsschluss: 11. Januar 2021**

**Das nächste reguläre Amtsblatt für die Gemeinde Brieselang erscheint voraussichtlich im Februar 2022.**

**Redaktionsschluss: voraussichtlich 7. Februar 2022**

**Bezugsmöglichkeiten:** Das Amtsblatt für die Gemeinde Brieselang wird freiwillig an die Haushalte verteilt.

Weiterhin liegt es u. a. an folgenden Stellen zur Abholung bereit:

- |   |   |
|---|---|
| - Gemeindeverwaltung Brieselang, Am Markt 3, 14656 Brieselang | - Ortsteil Bredow, Oranienburger Str. 16                    |
| - Ortsteil Zeestow, Bredower Str. 2                           | - Bibliothek, Wustermarker Allee 1                          |
| - Postfiliale in der Karl-Marx-Str. (Gelber Netto-Markt)      | - Hotel „Zum Ersten Siedler“, Karl-Marx-Str.                |
| - Zweigstelle der MBS Brieselang, Forstweg 40                 | - Praxis Dr.med. Gross und Dr. Zielke, Wustermarker Allee 1 |
| - Praxis Dipl.-med. M. Drescher, Am Markt 4                   | - Praxis Dipl. med. Dieter und Marion Zug, Forstweg 42      |
| - Gaststätte Brieselang, Platz des Friedens                   | - Campingplatz Zeestow                                      |